Path2ZeroCarbonTrans

Pathways to a zero carbon transport sector

Programm / Ausschreibung	Leuchttürme eMobilität, Zero Emission Mobility, Zero Emission Mobility 1. AS	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.03.2019	**Projektende**	30.11.2020
Zeitraum	2019 - 2020	**Projektlaufzeit**	21 Monate
Keywords	Zielpfade, Klimaziele, Mobilitätswende, Transformation, Dekarbonisierung, THG-neutral, Technologieneutralität, Erneuerbare Energie, Kraftstoffpfade, #mission2030		

Projektbeschreibung

Vor dem Hintergrund des am 4. November 2016 in Kraft getretenen Pariser Klima-Übereinkommens wurde von der Österreichischen Bundesregierung im Juni 2018 die Österreichische Energie- und Klimastrategie „#mission2030“ beschlossen. Diese gibt das Ziel eines konsequenten Dekarbonisierungs-Pfades bzw. -Prozesses bis 2050 vor.
Die Studie knüpft hier an und dient dazu, mögliche Pfade zur Erreichung der Klimaziele 2030/2050 für eine CO2-neutrale Personen- und Gütermobilität aufzeigen. In Szenarien wird ein Mix aus Technologie-Optionen im Verkehrssektor sowie dem Einsatz alternativer Kraftstoffe und erneuerbarem Strom modelliert mit dem Ergebnis klar kommunizierbarer Energie- und Technologiepfade bis 2050.
Parallel dazu erfolgt eine Sektor-übergreifenden Betrachtung bezüglich der nötigen Mengen an unterschiedlichen bereitzustellenden Energieformen sowie einer Abschätzungen darüber, was dies für den Energiesektor bedeuten würde.
Mittels Interviews mit Experten aus den Bereichen Fahrzeugindustrie, Energiebereitstellung, Forschung und Politik werden diese Szenarien auf ihre Machbarkeit hin geprüft und neue Erkenntnisse integriert.
Zudem werden die makroökonomischen - und Wettbewerbseffekte der vorgestellten Energiepfade qualitativ bewertet. Die finalen Ergebnisse werden im Rahmen eines Stakeholderworkshops präsentiert und diskutiert.
Mobilität auch zukünftig zu gewährleisten und zugleich die Umweltauswirkungen und Verkehrsbelastungen zu reduzieren, ist die große Herausforderung der erforderlichen Mobilitätswende. Zusätzlich muss es das Ziel sein, Innovation zu fördern und den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken.

Abstract

Following the Paris Agreement on Climate Change, which entered into force on the 4th of November 2016, the Austrian Federal Government adopted the Austrian Energy and Climate Strategy "#mission2030" in June 2018. It sets the goal of a consistent decarbonisation pathway or process by 2050.
The study builds on this and serves to identify possible pathways to achieving the 2030/2050 climate goals for CO2-neutral passenger and freight mobility. Within scenarios a mix of technology options in the transport sector and the use of alternative fuels and renewable electricity is modelled resulting in clearly communicable energy and technology pathways

up to 2050.
At the same time, there is a cross-sectoral analysis of the required amount of energy to be provided and an estimation what this means for the energy sector. By means of interviews with experts from the fields of vehicle industry, energy supply, R&D and politics these scenarios are examined for their feasibility and new insights are integrated.
In addition, the macroeconomic and competitive effects of the energy pathways are assessed qualitatively. The final results will be presented and discussed in a stakeholder workshop.
Ensuring mobility in the future as well as reducing environmental impact and traffic congestion is the major challenge of the required mobility shift. In addition, the goal must be to promote innovation and strengthen Austria as a business location.

Projektpartner

- Umweltbundesamt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (UBA-GmbH)